

Zwei Frauen im Aufschwung

24. Autorenacht: Vestische Literatur-Eule für Sylvia Seelert und Publikumspreis für Andrea Rohmert

Kerstin Halstenbach
redaktion.vest@waz.de
02361 9370 0

Recklinghausen Stilistische Vielfalt, die Mischung aus Erfahrung und Experimentierfreude und die Spannung zeichnen die Recklinghäuser Autorenächte aus.

Das 24. Treffen der Schreibenden und des literarisch interessierten Publikums am Samstag in der vollen Altstadt schmiede geriet zu einer Sternstunde in der Geschichte der Neuen Literarischen Gesellschaft, weil kurzweilig, bewegend und bei einigen Autoren von auffallend hoher Qualität.

„Aufschwung“ lautete das vorgebene Thema und wurde einfallsreich umgesetzt: Erotisch-abgründig von Harry Richter, humorvoll von Stephanie Georg (sie philosophierte über den Aufschwung als sportliche Folterübung) aus Herten und dem Wester-



Sylvia Seelert schreibt packend, und trägt überzeugend vor, das erlebte das Publikum bei der Recklinghäuser Autorenacht der Neuen Literarischen Gesellschaft in der Altstadtschmiede. Foto: Rainer Raffalski

holter Volker Köhn, hintersinnig von Ulrich Dittmar, der die menschliche Natur und den Fußball kennt. Mit Harry Michael Liedtke ging's mitten hinein in den Goldrausch Alaskas um 1895, und sein Gladbe-

cker Kollege Reiner Wüst schickte tote Schüler ins Abenteuer des Wiedergeburt und des Aufstiegs. Marcus Watolla (Gladbeck) brachte mit der Story vom Lottogluck zum Lachen und Seufzen. Mit seiner

Erzählung über ein brüchig-neues Familienglück bewies Wilfried Besser einmal mehr seine Klasse. Die Jury (Natascha Eschweiler, die erst 17-jährige Vorjahressiegerin, NLG-Mitglied Stephan Schrö-

der und Lektorin Marlies Schwochow) zeichnete die Recklinghäuserin Sylvia Seelert für „Das Labyrinth ihrer Tage“ mit der Vestischen Literatur-Eule aus. Es ist eine den Atem nehmende Geschichte über eine junge Frau, die immer wieder ein schlimmes Erlebnis durchlebt und ihren Freund, er sie rührend unterstützt. Dass auch das Publikum einen Preis vergeben kann, hat die Autorenacht bereichert, wie Vorsitzender Werner Fondermann feststellte. Andrea Rohmert (Gladbeck) hatte nach der Auszählung die meisten Stimmen. Sie hatte mit ihrer sarkastischen Story über eine genervte Therapeutin überzeugt.

Ein vergnüglicher Abend. Michael Mikolaschek spielte virtuos am Klavier, und das Schmiede-Team verwöhnte kulinarisch. Das Heft der 24. Autorenacht ist zu 4 Euro im Buchhandel erhältlich.